

Protokoll der ersten Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2017/2018

Walldorf, 18.10.2017

Anwesende:

Herr Kiefer (Schulleiter), Herr Brunsch (stv. Schulleiter), Elternvertreter lt. Anwesenheitsliste

Protokoll:

Dr. Annette Ehrnsperger

Teil 1 mit Schulleitung

1. Begrüßung der Schulleitung und Elternvertreter

2. Bestellung einer Protokollantin

3. Vorstellung Herr Jürgen Brunsch

Herr Brunsch ist seit Beginn des Schuljahres stellvertretender Schulleiter und kümmert sich um die Erstellung von Vertretungsplan und Stundenplan; daneben unterrichtet er Mathematik und Sport.

4. Beschlussfähigkeit und Anwesenheitsliste

Es gibt dieses Jahr 81 Elternvertreter. Davon müssen mindestens 41 anwesend sein. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Anwesenheitsliste wird ausgegeben.

5. Lehrerversorgung, Vertretung in Elternzeit

Keine Elternzeit- oder Mutterschutzvertretungslehrer, da (voraussichtlich) nur zwei Kolleginnen in Mutterschutz/Elternzeit. Herr Kiefer stellt ein gestuftes Verfahren zur Abhilfe bei Elternzeit- oder sonstigen vorübergehenden Abwesenheiten vor: Lückenfüllung durch Lehrer an der Schule, Abordnung von anderen Schulen, (bezahlte) Überstunden, Nebenlehrer beschäftigen, Teilzeitkräfte können ggf. ihr Deputat aufstocken, Stunden können ausfallen, ausnahmsweise Erhöhung der sog. Bugwelle (gesammelte Überstunden). Kurzfristige Vertretungen, insbesondere für 1-2 Monate Elternzeit oder auch geplante Abwesenheiten wegen Studienfahrten, sind nicht zu erhalten. Diese Abwesenheiten werden hausintern aufgefangen.

Pflichtunterricht ist komplett abgedeckt, auch Ergänzungsprogramm. Beim Unterricht für Kunst gibt es einen Engpass bis zu den Herbstferien. Frau Bittner weist darauf hin, dass im Schulstoff auf das Schuljahr gerechnet „ein Puffer“ enthalten ist, so dass die Zeit i.d.R. auch reicht, um den Stoff durchzunehmen, wenn die Lehrkraft eine Zeit lang abwesend ist. Herr Kiefer weist nochmal auf die geringe Lehrerfluktuation am Gymnasium in Walldorf hin.

6. Mensa

Der Caterer der Mensa (Fa. Feil) hört zum 30.10. auf. Die Vergabe des Catering ist gestern vom Gemeinderat beschlossen worden. Das Probeessen im Sommer war gut. Die Mensa wird zukünftig von Swen Betzwieser betrieben, der auch die Kantine 73 in Heidelberg betreibt. Der Preis bleibt bei 3,90 EUR, es bleibt bei Barbezahlung. Keine Vorbestellung. Es gibt weiterhin für Nudelgerichte eine zweite Ausgabe. Der neue Anbieter beginnt nach den Herbstferien.

7. Bewegliche Ferientage

Bewegliche Ferientage werden von den Schulen selbst bestimmt. Hierbei orientieren sich die Schulleiter der Walldorfer und-St. Leon-Roter Schulen an den Vorgaben des geschäftsführenden Schulleiters der Stadt Walldorf. Seit der Pensionierung von Herrn Sauer hat die Stadt Walldorf vorübergehend keinen geschäftsführenden Schulleiter, der die 8 beweglichen Ferientage (FT) im Schuljahr 2018 / 2019 in Absprache mit den Schulleitungen festlegt. Stattdessen könnte der Ferientagsplan der Stadt Wiesloch übernommen werden, der auch in Sandhausen und St. Ilgen

angenommen wurde. Die Planung für St. Leon und Walldorf steht noch aus. Traditionsgemäß wird an unserer Schule bei der 1. EBS ein Stimmungsbild abgefragt.

Die Verteilung der 8 beweglichen Ferientage wird von Herrn Kiefer wie folgt vorgeschlagen:

5 bewegliche FT für die Faschingsferien: 04.-08. März 2019

1 beweglicher FT am 31. Mai 2019 als Brückentag (30. Mai ist Christi Himmelfahrt)

2 bewegliche FT entweder (1) wie in Wiesloch: der 4. und 5. Oktober 2018, weil der 3. Oktober 2018 ein Mittwoch ist, bzw. (2) zwei Tage vor oder nach den Weihnachtsferien. Das erste Schulhalbjahr wird aus verschiedenen Gründen bevorzugt.

Das Stimmungsbild spricht sich für die Tage im Oktober aus.

8. Ganztageschule

Ein Ganztagschüler ist definiert als ein Schüler, der 7h (Zeitstunden) an mindestens 3 Tagen pro Woche die Schule besucht (Unterricht, HAB, AGs, etc.). In den Klassen 5-7 fallen ca. 80-100 Schüler in diese Kategorie. Die Kommunale Ganztagesbetreuung, die in der Schule die Randzeiten vor und nach der Schule abdeckt, wurde anfangs von 11, inzwischen aber nur noch von 3 Schülern besucht.

Das Angebot der HAB wird diskutiert. Es wird aus der Reihe der Elternvertreter kritisiert, dass die HAB und die AGs der schulischen Ganztagesbetreuung noch nicht in den ersten beiden Wochen des Schuljahres angeboten werden konnte, wo die 5-Klässler vielleicht mehr Betreuung für den Übergang brauchen.

Herr Kiefer weist darauf hin, dass dies nicht in der Verantwortung der Schule lag. Die Schülermentoren, die die HAB betreuen, müssen jeweils zu Beginn des Schuljahres erst gefunden werden. In dieser Zeit gab es eine Zusage von der Stadt, dass diese Lücke von der Kommunalen Betreuung aufgefangen wird.

Das Thema wird mitgenommen.

9. Verantwortliche für das Sommerfest im Juli 2018

Frau Bittner stellt die Verteilung der Verantwortlichkeiten der Elternvertreter am Sommerfest vor. Die Elternvertreter sind nicht für Auf- und Abbau zuständig, richten aber initial den Stand ein, sorgen für die nahtlosen Übergänge zwischen den einzelnen Schichten, sind allgemein Ansprechpartner für die Eltern, die die Schichten übernommen haben. Pro Stufe werden 6 Personen benötigt. Die Verantwortlichkeiten werden verteilt. Es gibt noch einen Einführungsabend für die Verantwortlichen im Mai.

Geplant: Freitag, der 6.7.2018 ist Schulfest.

10. Klassenstufenabende für 5 (Januar/Februar), 7 (März / April) und 9 (Juni)

Die Klassenstufenabende werden vom Elternbeiratsvorsitz organisiert. Sie dienen der Information über das, was in der laufenden 5. Klasse bzw. in der kommenden Klassenstufe (für 7 und 9) ansteht.

11. Hinweis auf Abi-Sturm und Abi-Gag

Frau Hamed weist darauf hin, dass nach dem mündlichen Abi auch dieses Schuljahr (wie jedes Jahr) wieder der Abi-Sturm und der Abi-Gag stattfinden werden. Vielleicht Wechselkleidung mitgeben 😊

12. Fragen an die Schulleitung

12.1 Spinde:

Das Thema der Spinde wird besprochen. Das Gymnasium hat das Spindsystem übernommen, das in der Realschule schon länger in Gebrauch ist. Es sind Verzögerungen dadurch entstanden, dass der Boden nach der Entfernung der alten Spinde ausgetauscht werden musste. Herr Kiefer weist nochmal darauf hin, dass die Stadt als Schulträger und nicht die Schule selbst den Vertrag mit dem Schließfachlieferanten hat. Die Eltern haben einen Vertrag mit der Firma AstraDirekt abgeschlossen und können über diese das Schließfach ihres Kindes verwalten. Sowohl Schließfachbestellung mit Zuweisung der Schließfach-PIN als auch ein Schließfachwechsel und

die Kündigung laufen über AstraDirekt.

Es wird aus der Reihe der Elternvertreter kritisiert, dass die Kommunikation mit AstraDirekt nicht reibungslos verläuft. Hier kann leider weder die Schule noch der Elternbeirat helfen. Die Eltern müssen sich direkt an AstraDirekt wenden.

Nachtrag: Es sind noch nicht alle Spinde vorhanden. AstraDirekt hat zugesagt, dass alle Spinde, die zu Anfang des Schuljahres bestellt waren, nach den Herbstferien verfügbar sein werden.

12.2 Abi 2021:

Herr Kiefer informiert über die Änderungen im Abitur ab 2021 (die ersten betroffenen Schüler sind die, die im Schuljahr 2019/20 in die KS1 kommen), aufgrund eines Beschlusses der Kultusministerkonferenz zur Harmonisierung und besseren Vergleichbarkeit der Schulabschlüsse. Von derzeit 5 Kernfächern mit 4h / Woche in BW wird gewechselt auf 3 Leistungsfächer mit höherem Anforderungsniveau, die 5h / Woche unterrichtet werden. Das 1. und 2. LF müssen gewählt werden aus Deutsch, Mathe, fortgeführte Fremdsprache oder Naturwissenschaft. Das 3. Leistungsfach ist frei wählbar. Daneben gibt es sog. Basisfächer. Wenn Deutsch, Mathe oder Fremdsprache bzw. Naturwissenschaft nicht als Leistungsfächer gewählt wurden, sind sie als Basisfächer mit 3h / Woche zu wählen (neue Bildungspläne nötig). Die übrigen Basisfächer werden mit 2h / Woche unterrichtet. Es gibt weiterhin die Möglichkeit zu Seminarkursen.

Zukünftig 3 schriftliche (=3 LF) und 2 mündliche Prüfungen (keine Präsentationsprüfung, sondern 20min Vorbereitung, 10 Vortrag, 10 Kolloquium). Wenn irgendeine der Prüfungen mit 0 Punkten bewertet wird, ist das Abitur nicht bestanden. Zur Abhilfe kann der Schüler in eine freiwillige mündliche Prüfung gehen, um mit mind. 3 Punkten zu erreichen, dass die 0 Punkte 2:1 ausgeglichen werden => doch bestanden.

12.3 Wasserspender:

Es werden keine neuen Wasserspender aufgestellt. Der derzeit vorhandene ist verkeimt. Der Schulträger ist für die Versorgung zuständig.

12.4 Förderverein:

Frau Hamed stellt nochmal den Förderverein vor. Der Verein braucht freiwillige Helfer für die gelegentliche Unterstützung bei Veranstaltungen (Getränkeausschank oder auch Begleitung von Ausflügen, z.B. Besuch der Sternwarte). Es gibt eine Helferliste, auf die man sich eintragen kann. Der Link befindet sich auf der Homepage. Die Elternvertreter werden aufgerufen, auch nochmal die Elternschaft aufzufordern mitzumachen. Vielleicht könnten die Elternvertreter den Link auf die Liste auch in eine Info-Email an die Eltern aufnehmen.

12.5 Angekündigtes Fach IMT:

Informatik, Mathematik und Technik. Herr Kiefer erklärt, dass es im Juli eine Aussage der Kultusministerin gab, dass IMT als Profulfach nicht kommen wird. Stattdessen soll es NWT-O geben, d.h. die Möglichkeit zur Weiterführung von NWT in der Oberstufe. Es gibt aber noch Schulen, die für IMP Module eines möglichen Lehrplans erproben.

12.6 Studienfahrten in der Kursstufe:

Herr Kiefer stellt klar, dass die Schüler bei Studienfahrten zu jeder Zeit (auch im Bus / in der Unterkunft) von hinreichend Lehrkräften betreut werden. Für die kommende KS2 sind Rom, Krakau, Barcelona und 2x London als Exkursionsziele geplant. Natürlich wird die aktuelle politische Lage dann berücksichtigt. Es wird besprochen, wie die Schüler die Studienfahrten wählen. Die Teilnahme ist nicht verpflichtend, eine Teilnahme aller Schüler/innen aber unbedingt erwünscht. Wenn ein Schüler nicht mitfährt, besucht er in der Zeit die KS 1.

12.7 Vertretungsplan:

Der Vertretungsplan wird weiterhin elektronisch zur Verfügung gestellt. Herr Brunsch erklärt, dass der Vertretungsplan i.d.R. zwei Tage vorher, jedenfalls am Vortag aber ggf. beispielsweise bei Krankheit nochmals morgens aktualisiert wird. Die Schulleitung wird von den

Elternvertretern gelobt, weil der V-Plan jederzeit mit wenig Aufwand abrufbar ist. Vorschlag: Information über den V-Plan in die Informationsmappe der zukünftigen 5. Klässler geben.

12.8 14-tägiger Nachmittagsunterricht:

Es wird angeregt, dass im Sinne eines Jahresplans von Anfang an ersichtlich ist, wann der 14-tägige Nachmittagsunterricht stattfindet. Herr Brunsch erklärt, dass sich die Darstellung des 14-tägigen Unterrichts in den Stundenplänen ändern wird. Für die Zeit nach den Herbstferien werden neue Stundenpläne ausgegeben, in denen konkret steht, ob der Unterricht in „Woche A“ oder „Woche B“ stattfindet. Die Übersicht über die A- und B-Wochen wird auf der Homepage veröffentlicht.

Teil 2 ohne Schulleitung

1. Wahl der Elternbeiratsvorsitzenden:

Frau Tessa Hamed wird als Elternbeiratsvorsitzende einstimmig wiedergewählt und wechselt intern auf Nr.1.

Frau Ute Bittner wird als Elternbeiratsvorsitzende einstimmig wiedergewählt und wechselt intern auf Nr.3

Frau Dr. Annette Ehrnsperger wird als Elternbeiratsvorsitzende einstimmig auf Nr. 2 gewählt.

2. Wahl der Elternvertreter für die Schulkonferenz

Frau Bastisch und Frau Schönemann werden als Elternvertreter für die Schulkonferenz gewählt.

Als Vertreter werden gewählt: Frau Wolter, Frau Röser, Herr Zheng und Frau Frauendorfer.

Ende 22:25 Uhr